

Niederschrift

über die 14. öffentliche Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Gronau
am Dienstag, den 01. Oktober 2019, 17:00 Uhr, im Rathaus der Stadt
Gronau

Anwesenheitsverzeichnis:

Mathias Frings, Vorsitzender

Martha Bösing, stellv. Vorsitzende

Josef Striewe, ordentliches Mitglied

Margot Haupt, ordentliches Mitglied

Wilfried Prangenberg, ordentliches Mitglied

Mechthild Kersten, ordentliches Mitglied

Erwin Aust, stellv. Mitglied

bis 18.45 Uhr

Gabriele Frings, stellv. Mitglied

Artur Töns, stellv. Mitglied

Margrit Jäger, stellv. Mitglied

Hans-Jürgen Sleutel, stellv. Mitglied

Manfred Haupt, stellv. Mitglied

Verwaltung:

Edith Brefeld, Schriftführerin

Inhalt der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder des
Seniorenbeirates und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. Niederschrift vom 02. Juli 2019

Die Niederschrift der letzten Sitzung hat aus technischen Gründen
offensichtlich nicht alle Mitglieder erreicht. Herr Frings liest daher die
Niederschrift kurz in den wesentlichen Punkten vor. Alsdann wird die
Niederschrift ohne Beanstandungen zur Kenntnis genommen.

3. Aktivitäten im dritten Quartal

a. Gespräch mit dem Bürgermeister Rainer Doetkotte

Herr Frings sowie Frau Brefeld hatten ein Gespräch mit dem Bürgermeister. Es wurde kein Gesprächsprotokoll geführt jedoch kann als Fazit zusammengefasst werden, dass auf Seiten des BM die Arbeit des Seniorenbeirates sehr positiv bewertet wurde und auch zukünftig unterstützt wird.

b. Teilnahme an Sitzungen des Rates und der Ausschüsse

Die Teilnahme an allen Sitzungen der Ausschüsse und des Rates wurden von den einzelnen Vertretungen des Seniorenbeirates besucht und somit eine deutliche Präsenz gezeigt. Die Akzeptanz der Ausschussmitglieder und Vorsitzenden ist mittlerweile gegeben.

c. Teilnahme an Seminaren

Seminar „Das sorgende Dorf“ / TN Mathias Frings

Herr Frings berichtet sehr positiv über das Seminar. Es war hochkarätig mit Fachleuten besetzt. Inhaltlich ging es um die Digitalisierung einer kleinen Kommune in der Nähe von Höxter. Sämtliche Bürgerinnen und Bürger, so sie in der Lage waren, wurden mit Mobiltelefonen und einer darauf installierten App ausgestattet. Somit konnten

-Rufbereitschaften, -Mitfahrgelegenheiten, -Kinderbetreuung, -Einkaufsdienste, -etc.

organisiert werden, um das Leben für Jung und Alt in der Kommune zu vereinfachen.

Seminar: „Werkzeugkiste Ehrenamt“ / TN Margot Haupt, H.-J. Sleutel

In Arbeitsgruppen wurden Wünsche und Ideen formuliert. Beide Ergebnisprotokolle werden der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Für die Arbeit in Gronau wurde vorgeschlagen, ein „Auto Reply“ zumindest für den Email-Account des Vorsitzenden einzurichten.

d. Finanzierungsgespräche mit Sponsoren

Die Sparkasse Westmünsterland hat zugesagt, selbst bzw. durch die ihr nahestehende Stiftung folgende vom Seniorenbeirat initiierte

Maßnahmen finanziell zu unterstützen: Fertigung der Schilder für die Notfallpunkte sowie Kauf der Schilder zur Übungsanleitung für die Bewegungsgeräte.

e. Sachstand Bewegungsgeräte und Beschilderung

Das Aufstellen der Schilder für die Bewegungsgeräte wird von der Fa. Henkhaus in absehbarer Zeit ausgeführt. Die Kosten hierfür werden sich auf ca. 800, -- Euro belaufen und sollen aus Mitteln des Seniorenbeirates bezahlt werden.

Margot und Manfred Haupt berichten zudem, dass der Boule Platz nicht sehr vorteilhaft und einladend für Spielende ist. Sie berichten ebenfalls, dass die Bereitschaft mitzuspielen größer ist, wenn nicht nur zwei, sondern mehrere Personen Boule spielen. Daher werden die Mitglieder des Seniorenbeirats zur Teilnahme an die Treffen samstags erinnert und um Unterstützung gebeten.

f. Sachstand Kooperation mit TV Gronau

Die Auftaktveranstaltung war gut besucht und es wird weiterhin Werbung für den Bewegungsparcours gemacht.

g. Sachstand Notfallpunkte

H.-J. Sleutel berichtet, dass es künftig 44 Standorte mit Notfallpunkte für das Gebiet Gronau und Epe geben wird. Er hat ein Schild zur Ansicht mitgebracht. Dieses findet großen Anklang bei den Mitgliedern. Auch dem Bauamt wurde dieses Schild vorgelegt und hat das o.k. bekommen. Lediglich die Zustimmung der Leitstelle der Kreisfeuerwache in Borken fehlt noch, wobei Herr Sleutel dies jedoch nur noch für eine reine Formsache hält. (Anmerkung: Die Zustimmung liegt inzwischen vor.)

Sobald alle zuständigen Stellen grünes Licht gegeben haben, können die Schilder bestellt und zusammengeschaubt werden. Hier haben die Mitglieder des Seniorenbeirates ihre Unterstützung zugesagt. Auch beim Anbringen der Schilder wird Herr Sleutel von den Mitgliedern unterstützt.

4. Gespräch mit den im Rat der Stadt Gronau vertretenen politischen Parteien und Gemeinschaften zur Kommunalwahl 2020

Auf Einladung der (z. Zt. nicht im Rat vertretenen) Partei Bündnis 90 / Die Grünen hat am 25.09.2019 ein Gespräch mit dieser Partei stattgefunden. Der Zeitungsartikel ist diesem Protokoll beigelegt.

Die Mitglieder des SB sind sich einig, dass alle Parteien angeschrieben werden sollen um die jeweiligen Ziele und Pläne in der Seniorenarbeit anlässlich der Wahl im Herbst 2020 zu erörtern. Dieses Vorhaben wird für das I. Quartal 2020 anvisiert.

5. Weitere Aktivitäten -Planungen - Themen im IV. Quartal bzw. für 2020

Am Mittwoch, dem 23. Oktober 2019 findet um 15.00 Uhr ein Gespräch mit der Geschäftsleitung URENCO statt. 8 Mitglieder des SB werden daran teilnehmen.

6. Verschiedenes

-Herr Frings teilt mit, dass die Landessenorenvertretung NRW einen neuen Vorstand hat:

| | |
|----------------------|------------------------|
| Vorsitzender | Jürgen Jentsch |
| stellv. Vorsitzende | Magdalene Sonnenschein |
| stellv. Vorsitzender | Karl-Josef Büscher |

Näheres ist zu finden auf der Seite des LSV NRW unter www.LSV-NRW.de

Es ist angedacht, dass die LSV NRW zukünftig 14-tägig eine Sprechstunde anbietet.

-Herr Striewe spricht nochmals den Besuch von Kyra Prießdorf in der vorigen Sitzung des SB an. Von der Bürgerstiftung Gronau kam seinerzeit die Anfrage, ob und wie ein Wunschbaum für Seniorinnen und Senioren initiiert werden kann, ähnlich dem Wunschbaum für Kinder zu Weihnachten. Leider, so Herr Striewe, scheitert das Vorhaben an Datenschutzgesetzen, so dass an die Namen bedürftiger

älterer Menschen nicht heranzukommen ist. Er versucht Frau Prißdorf telefonisch zu erreichen, um dies mit ihr zu besprechen.

-Frau Haupt und Frau Bösing regen an, dass vor den Ausschuss- und Ratssitzungen die dafür zuständigen Mitglieder des SB Kontakt untereinander aufnehmen um ggfls. abzusprechen, was zu welchen Themen an Statements für den Seniorenbeirat abzugeben sind. Diese Anregung wird vom SB positiv aufgenommen.

Einzelne Mitglieder des Seniorenbeirats diskutierten konträr eine vorgebliche Erklärung von Herrn Prangenberg in der Sitzung vom 25.09.2019 des Ausschusses für Verkehr, Umwelt, Energie und Tierschutz zum Antrag TOP 6 „Verkehrsberuhigung der Gildehauser Straße (L 572) an der Viktoriaschule“.

-Ferner wird angeregt, dass der Seniorenbeirat zu folgenden Themen Anträge zur Erläuterung bzw. Umsetzung stellen soll:

1. Kreisverkehre: hier soll eine einheitliche Regelung für Gronau und Epe gefunden, umgesetzt und publiziert werden. Hintergrund hierfür ist das Pedelec Training mit Polizisten, die diese Problematik angesprochen hatten.
2. Toiletten-Anlage am Piratenspielplatz
3. Radfahrfreundliche Ampelschaltung im gesamten Stadtgebiet
4. Notruf Nr. des Bereitschaftsdienstes der Stadt Gronau
(Anmerkung: Wenn man die Bediensteten des Ordnungsamtes außerhalb der Kernarbeitszeiten des Rathauses erreichen möchte, wird die Telefonnummer der jeweiligen Rufbereitschaft unter der Telefonnummer des Rathauses: 02562-120, angesagt!)
5. Antrag an die Verwaltung, was aus den Anträgen und Anregungen des SB aus der Vergangenheit geworden ist.

Ende der Sitzung: 19.31 Uhr